

## **Verhaltenskodex der Helikopterbetriebe im Verband SHA**

Wenn eine Helikopterfirma sich verleiten lässt, Landungen und Bewegungen der Gemeinde zu melden, wird das früher oder später schweizweit Schule machen. Der Aufwand bei jeder Gemeinde wird enorm sein. Das ist nicht im Interesse unserer Firmen.

Solche Forderungen, wie sie zum Beispiel von der Gemeinde Lauterbrunnen gestellt werden, waren nie im Sinne der AuLaV. Und wenn schon, dann ist es Sache des BAZL, die Aufsicht über die Betriebe auszuüben und nicht der Gemeinde.

Selbstverständlich bleiben die Eigentumsrechte des Grundeigentümers vorbehalten. Die Gemeinde kann allenfalls untersagen, auf den gemeindeeigenen Grundstücken zu landen. Ist die Gemeinde aber nicht Grundeigentümer, so kann Sie darüber nicht verfügen. Das kann nur das BAZL tun und die damit verbundenen rechtlichen Grundlagen, wenn dies verlangt wird.

Für die Luftfahrt ist immer noch das BAZL und nicht die Gemeinde zuständig.

Das Personal der Helikopterbetriebe ist darüber zu informieren, dass - jedes Mal, wenn sie die Gemeinde oder sonst jemand kontaktieren, um dem Konkurrenten zu schaden - sie auf diese Weise die Gemeinde ihn ihrem Legitimationsgefühl stärken, aktiv zu werden und zu regulieren. Das schadet den Helikopterbetrieben, die von der Gemeinde gezwungen werden, immer mehr Informationen zu ihren Tätigkeiten auf Gemeindegebiet zu liefern.

Unsere Haltung muss sein: Niemand geht zur Gemeinde, um andere „in die Pfanne zu hauen“. Je öfter wir als Helikopterbetrieb zur Gemeinde oder zum BAZL gehen, desto mehr Personal wird eingestellt, um alle Helikopterbetriebe stärker zu kontrollieren. Vermehrte Aufsichts- und Kontrolltätigkeiten sind die Folge.

---

### **KODEX:**

**Alle Helikopterbetriebe stehen geschlossen hinter der Helikopterbranche.**

- **Konflikte im gegenseitigen direkten Kontakt vermeiden und im Zweifelsfall halt auch für einen Konkurrenten eintreten.**
  - **Zusammenhalten gegen Alles, was von aussen kommt, und nicht gleich zu den Behörden rennen.**
  - **Probleme sind zuerst im Verband zu diskutieren.**
-